

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Angaben zum Produkt

- Handelsname	Waschbad-Additiv IM7000 WBA
- Artikel - Nr.	n.v.
- Rezeptur - Nr.	n.v.
- Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Waschbad-Additiv für den Recycelprozess des Imprägnierharzes IM7000
- Hersteller / Lieferant	Internationale Metall IMPprägner GmbH Daimlerstrasse 12 40789 Monheim Deutschland
- Telefon	02173/49985-0
- Fax	02173/49985-20
- Auskunftgebender Bereich	02173/49985-12
- Notrufnummer	02173/49985-12
- Notfall-Telefon	Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen 0761/19240
- Internet	<a href="http://www.imp-sealants.de">http://www.imp-sealants.de</a>

## 3. Mögliche Gefahren

- Für den Menschen (ergänzende Angaben siehe Punkt 11).	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Für die Umwelt	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Für Werkstoffe	Keine
	n. v.

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung	Zubereitung von Methacrylat/Acrylatharz(e), Methylmethacrylat Monomer; Emulgatoren
- Gefährliche Inhaltsstoffe	Acrylate, Methacrylate;
- CAS-Nr.	nicht zutreffend
- Identifikationsnummer	nicht zutreffend
- EINECS-Nr.	nicht zutreffend

## 4. Erste Hilfe Maßnahmen

- Nach Einatmen	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. An die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nicht zum Erbrechen reizen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Hinweise für den Arzt	Keine
- Besonderes Material zur Ersten Hilfe erforderlich	n. v.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**  
geeignet  
Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser oder „Alkohol“-Schaum verwenden.
- ungeeignet  
Wasservollstrahl
- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät einsetzen.  
Dicht schließender Chemieschutzanzug.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**  
Kohlendioxid, Methacrylsäure, Acrylsäure, Kohlenmonoxid
- **Weitere Hinweise**  
Zersetzungsprodukte mit Sprühstrahl verwirbeln und niederschlagen. Um Polymerisation zu verhindern, den gefährdeten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**  
Persönliche Schutzausrüstung tragen (Punkt 8)
- **Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigungen des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
- **Verfahren zur Reinigung**  
Mit flüssigkeitsbindenden Stoffen aufnehmen (Sand, Universalbinder, Säurebindemittel, Sägemehl, Silikagel). Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
- **Zusätzliche Hinweise**  
-

## 7. Handhabung und Lagerung (Nationale Vorschriften siehe Punkt 15)

- **Handhabung**  
Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- **Hinweise zum sicheren Umgang**  
Von Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Zur Kühlung geschlossenen Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.
- **Lagerung**  
Die empfohlene Lagerzeit beachten.
  - maximale Lagertemperatur 35°C; Lagerfähigkeit: min. 12 Monate;
  - minimale Lagertemperatur 0°Ckeine direkte Sonneneinstrahlung
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter**  
Zur Erhaltung der Hemmstoffaktivität darf kein Sauerstoff aus der Atmosphäre oberhalb des Produktes entzogen werden. Behälter nicht überfüllen (max. 90%). Keine direkte Sonneneinstrahlung; kühle Lagerung
- **Zusammenlagerungshinweise**  
Nicht zusammen mit Metallen, Peroxiden, Oxidationsmitteln, Säuren / Basen aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**  
n. v.
- **Lagerklasse**  
11 (VCI-Konzept)

**IM7000 WBA**

Dieses Blatt ersetzt das vom: 13.10.2006

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b></li> <li>- <b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten</b></li> <li>- <b>Persönliche Schutzausrüstung (Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen)</b></li> <li>- <b>Atemschutz</b></li> <li>- <b>Handschutz</b></li> <li>- <b>Augenschutz</b></li> <li>- <b>Körperschutz</b></li> <li>- <b>Sonstiges</b></li> </ul> | <p>Absaugung, gute Raumlüftung. Schutzausrüstung nach Punkt „<i>Persönliche Schutzausrüstung</i>“ bereitstellen.</p> <p>-</p> <p>Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.</p> <p>Bei der Exposition an Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät tragen. Atemschutzgerät mit Filter P2.</p> <p>Lösemittelbeständige Handschuhe (Butyl, Permeationszeit &gt;1h). Schutzhandschuhe schützen zeitlich begrenzt. Vermeidung von längeren Kontaktzeiten. Vor der Wiederverwendung den Schutzhandschuh auf Schäden und /oder Materialveränderungen (Verhärtung, Quellung, Verweichung) prüfen und ggf. wechseln. Da in der Praxis häufig abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstest durch den Endverbraucher. Für jeden Arbeitsplatz muß ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.</p> <p>Dichtschließende Schutzbrille<br/>       Schutzanzug<br/>       Tragzeitbegrenzung beachten</p> |
|---|---|

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form</b></li> <li>- <b>Farbe</b></li> <li>- <b>Geruch</b></li> <li>- <b>Zustandsänderung</b></li> <li>- <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b></li> <li>- <b>Siedepunkt/Siedebereich</b></li> <li>- <b>Flammpunkt</b></li> <li>- <b>Zündtemperatur</b></li> <li>- <b>Brandfördernde Eigenschaft</b></li> <li>- <b>Explosionsgefahr</b></li> <li>- <b>Explosionsgrenzen</b></li> <li>- <b>Dampfdruck</b></li> <li>- <b>Dichte</b></li> <li>- <b>Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser</b></li> <li>- <b>Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln</b></li> <li>- <b>Lösemitteltrennprüfung</b></li> <li>- <b>Lösemittelgehalt (Gew.%)</b></li> <li>- <b>pH-Wert</b></li> <li>- <b>Viskosität</b></li> </ul> | <p>flüssig<br/>       farblos<br/>       esterartig</p> <p>n.v.<br/>       66°C bei 1,33mbar<br/>       102°C DIN 51758<br/>       n.a.<br/>       Keine<br/>       n. a.<br/>       untere: n. a. obere: n. a.<br/>       0,1 mbar bei 20°C,<br/>       1,02 g/ml ± 0,01 g/ml bei 20°C<br/>       ca. 11% (temperaturabhängig)<br/>       vollständig löslich in vielen organischen Lösungsmitteln<br/>       n. v.<br/>       n. a.<br/>       6 - 7 bei 10 g/l<br/>       14 mPa s ± 1 mPa s bei 20°C</p> |
|---|--|

## 10. Stabilität und Reaktivität

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| - Thermische Zersetzung           | Beständig unter normalen Lagerbedingungen.  |
| - Zu vermeidende Bedingungen      | Direkte UV / Sonnenbestrahlung, starke Hitze, Sauerstoffabschluss.  |
| - Gefährliche Reaktionen mit      | Alkalien, starken Säuren, Peroxyden, Radikalbildnern, starken Oxidationsmitteln   |
| - Gefährliche Zersetzungsprodukte | Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei thermischer Zersetzung Gefahr der Bildung von: reizende Gase/Dämpfe; Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. |
| - Gefährliche Polymerisation      | Polymerisation unter starker Wärmeentwicklung möglich.  |

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

- |  |   |
|--|---|
| - Einatmen (LC <sub>50</sub> Ratte, [mg / l / 4h]) | n. v.                                       |
| - Verschlucken (LC <sub>50</sub> Ratte, [mg / kg]) | 11200                                       |
| - Hautkontakt (LC <sub>50</sub> Ratte, [mg / kg])  | n. v.                                       |
| - Reiz-/Ätzwirkung (an Haut / Auge)                | Reizt die Augen und die Haut.               |
| - Sensibilisierung                                 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |

### Subakute / chronische Toxizität

- |                       |       |
|-----------------------|-------|
| - Karzinogenität      | n. v. |
| - Mutagenität         | n. v. |
| - Teratogenität       | n. v. |
| - Narkotische Wirkung | n. v. |

### Erfahrungen aus der Praxis

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| - Einstufungsrelevante Beobachtungen | Keine  |
| - Sonstige Beobachtungen             | Keine  |
| - Allgemeine Bemerkungen             | Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren. |

## 12. Angaben zur Ökologie

- |   |  |
|---|--|
| - Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) | Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.  |
| - Ökotoxische Wirkungen, aquatische Toxizität           | Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.   |
| - Verhalten in Kläranlagen                              | Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauprodukte des Belebtschlammes zu erwarten. |
| - Weitere Angaben zur Ökologie                          |  |
| CSB-Wert, mg/g  | n.v.   |
| BSB <sub>5</sub> -Wert, mg/g                            | n.v.   |
| AOX-Hinweis   | n.v.   |
| Ökologisch bedeutsame Bestandteile                      | n.v.   |
| Andere schädliche Wirkungen                             | n.v.   |

**IM7000 WBA**

Dieses Blatt ersetzt das vom: 13.10.2006


**13. Hinweise zur Entsorgung** (Nationale Vorschriften siehe Punkt 15)

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Empfehlung</li><li>- EWC-Code/Abfallschlüsselnummer</li><li>- Bezeichnung</li><li>- Entsorgungshinweise</li><li>Ungereinigte Verpackungen</li><li>- Empfehlung</li></ul> | <p>D 10 / R2    Zusätzlich örtliche behördliche Vor-<br/>20 01 27    schriften beachten.</p> <p>Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze<br/>Sonderabfall; Müllverbrennungsanlage</p> <p>Mit geeigneten Reinigungsmitteln spülen. Sonst<br/>wie Produktreste (nicht ausgehärtet). Rücknahme<br/>von restentleerten Containern, Kunststofffässern<br/>und Kanistern.</p> |
|--|---|

**14. Angaben zum Transport**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Landtransport (Einstufung nach ADR und RID / GGVSE)</li><li>- Binnenschifftransport (Einstufung nach ADN R / GGVBinSch)</li><li>- Seeschifftransport (Einstufung nach IMDG / GGVSee)</li><li>- Lufttransport (Einstufung nach IATA - DGR / ICAO - TI)</li></ul> | <p>Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften</p> <p>Eine Einstufung wird nicht vorgenommen</p> <p>Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften</p> <p>Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften</p> |
|---|--|

**15. Vorschriften**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinie</li><li>- Kennbuchstabe und Gefahrbezeichnung des Produktes</li><li>- R-Sätze</li><li>- S-Sätze</li><li>- Besondere Kennzeichnung</li><li>- NATIONALE VORSCHRIFTEN:</li><li>- Beschäftigungsbeschränkungen</li><li>- Aufbewahrungspflicht nach § 24 GefStoffV</li><li>- Störfallverordnung beachten</li><li>- Klassifizierung nach VbF:</li><li>- TECHNISCHE ANLEITUNG LUFT</li><li>- Klasse;    Ziffer;    Anteil m%</li><li>- Wassergefährdungsklasse</li></ul> | <p>Produkt ist kennzeichnungspflichtig nach der GefStoffV; Ausnahmen sind anwendbar.</p> <div style="text-align: center;"></div> <p>Xi - Reizend</p> <p>R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.</p> <p>R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. (S 2 Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen.)</p> <p>S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.</p> <p>S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.</p> <p>S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und die Verpackung / Etikett vorzeigen.</p> <p>Obige Kennzeichnung gilt bei Abgabe an berufsmäßige Verwendung.</p> <p>Beschäftigungsbeschränkungen nach MuSchG / JArbSchG sind zu beachten.</p> <p>Ist zu beachten.</p> <p>Ja</p> <p>entfällt</p> <p>Klasse II;    5.2.5;    50-70</p> <p>2 (Einstufung nach VwVwS)</p> |
|--|--|

**IM7000 WBA**

Dieses Blatt ersetzt das vom: 13.10.2006

- |   |       |
|---|-------|
| - Regelungsbereich der TRGS 514 beachten                              | Nein  |
| - Regelungsbereich der TRGS 515 beachten                              | Nein  |
| - Regelungsbereich der TRG 300 beachten                               | Nein  |
| - Regelungsbereich des WRMG beachten                                  | Nein  |
| - Gesundheitsschädlich i.S.d. § 2 Abs. 3 der<br>Verpackungsverordnung | Ja    |
| - Sonstige Vorschriften   | Keine |

## 16. Sonstige Angaben

Dieses Datenblatt wurde gemäß 2001/58/EG und TRGS 220 erstellt. Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

- Ansprechpartner: Herr Dr. Tolksdorf

**IMP**